

SKI CLUB NUMBER 1

BERICHT

Vollmondskitour Meniggrat 1949 m.ü.M.

Der Vollmond war leider nirgends zu sehen, dafür schneite es...
Bei der Hinfahrt kostete es Überwindung ohne Halt beim „schönen Heinz“ vorbeizufahren.

Wir waren eine kleine, aufgestellte und zuversichtliche Truppe.
Nachdem der Präsident auch startklar war, liefen wir los. Allen voran unser Tourenführer Resu, dicht (manchmal zu dicht) gefolgt von Martina und Yvonne. Das Schlusslicht bildeten die etwas langsameren dafür unüberhörbaren Jungs, Pädu und Tömu.
Es ging zügig voran und wir kamen trotz der Kälte mächtig ins Schwitzen.
Anfangs war es angenehm windstill, doch schon bald blies uns ein kalter, eisiger Wind ins Gesicht.

Plötzlich war sogar der Sternenhimmel etwas zu sehen, juhuhu bald kommt sicher der Mond zum Vorschein! Da wurde auch Resu etwas lockerer, der Vollmond würde ihm bald die Spur und die Gegend beleuchten, damit er etwas Sicherheit bekam wo genau er uns hinführte, denn er war ja noch nie auf dem Meniggrat...

Das schwache Licht der Stirnlampen musste uns an diesem Abend ausreichen, denn die Wolken wollten einfach nicht weichen. Doch dank des „Iphones“ von Tömu fanden wir den Weg und den Gipfel bzw. Grat ohne Probleme (abgesehen von ein paar technischen) und grossen Umwegen. In 1h und 20 Min. hatten wir das ersehnte Ziel erreicht. Rasch wurden die Felle abgezogen und ein Schluck Tee getrunken. Pädu hatte nicht einmal genügend Zeit um seine „Biräweggä“ fertig zu essen, da brach der Rest der kleinen Truppe schon zur Abfahrt auf.

Die wunderbar pulvrige Abfahrt - ein Traum! - war amüsant. Die 5 kleinen Lichter schwingten mühelos durch den frischen Schnee und fuhren knapp an den Zaunpfosten und Bachgräben vorbei. Herrlich!

Bei der Rückfahrt mit dem Auto waren wir uns alle einig: „Ab in die Horboden-Beiz!“

Die Suppen, Salate sowie die riesige Portion Pommes und die Panache liessen wir uns schmecken, mmmh!

Es war eine super geniale Vollmondskitour, auch ohne Mond sind wir alle gerne wieder mit dabei!